

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Grundlagen des Öffentlichen Rechnungswesens	9
1.1 Arten des Rechnungswesens	9
1.2 Rechnungsziele und darauf ausgerichtete Buchführungsstile	12
1.2.1 Elemente der kameralen Buchführung	13
1.2.2 Historische Entwicklung der Kameralistik	15
1.2.3 Elemente der doppischen Buchführung	16
1.2.4 Historische Entwicklung der Doppik	18
1.2.5 Unterschiede zwischen finanzwirtschaftlicher und leistungswirtschaftlicher Rechnung	18
1.2.6 Die (Mehr-)Phasenbuchführung als Erweiterung der Verwaltungskameralistik	19
1.3 Integrative Rechnungsverfahren: Finanzierungsrechnung, Bestandsrechnung, Ergebnisrechnung (FBE-Schema)	24
1.4 Budgetgrundsätze	27
1.5 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	32
2 Das Rechnungswesen des Bundes	33
2.1 Die Haushaltsrechtsreform 2009/2013	33
2.2 Die erste Reformphase 2009	38
2.2.1 Der Bundesfinanzrahmen	39
2.2.2 Neuordnung der Haushaltsrücklagen	44
2.2.3 Neufassung der Grundsätze für die Haushaltsführung	45
2.3 Die zweite Reformphase 2013	47
2.3.1 Zielsetzungen und Herausforderungen	48
2.3.2 Organisation der Haushaltsführung	49
2.3.3 Struktur des Bundeshaushalts	50
2.3.4 Wirkungsorientierte Haushaltsführung	52
2.3.5 Neue Budgetstruktur und ergebnisorientierte Steuerung	60
2.3.6 Neues Veranschlagungs- und Rechnungssystem	62
2.3.7 Grundstruktur der neuen Haushaltsverrechnung	67
2.3.7.1 Verrechnungskreise	67
2.3.7.2 Vermögensrechnung	68
2.3.7.3 Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	72
2.3.8 Abschlussrechnungen	72
2.3.9 Haushaltskennzahlen	79
3 Das Rechnungswesen der Länder und Gemeinden	81
3.1 Rechtsgrundlagen	81
3.2 Das Steiermärkische Landeshaushaltsgesetz 2014	82
3.3 Die Rechnungsorganisation nach VRV 2015	85
3.3.1 Voranschlag	86
3.3.2 Rechnungsabschluss	89
3.3.3 Ansatz- und Bewertungsregeln	93

3.3.4	Unterschiede zum Haushaltsrecht des Bundes	97
3.3.5	Umstellungserfordernisse	98
3.3.6	Beispiele	98
3.4	Haushaltsanalysen	105
3.4.1	Haushaltssteuerung mit Kennzahlen	105
3.4.2	Weiterführende Analysen	107
3.5	Grundsätzliches zur Rechnungsorganisation und notwendige Erweiterungen	112
3.6	Die Rechnungsorganisation nach VRV 1997	116
3.6.1	Grundzüge der Verwaltungskameralistik	116
3.6.2	Das kameralistische Konto	118
3.6.3	Die Verrechnungstechnik	119
3.6.3.1	Barzahlungen	119
3.6.3.2	Zahlungsvorgriffe	119
3.6.3.3	Wechselbezügliche Zahlungen	120
3.6.3.4	Fiktive Einzahlungen und Auszahlungen	121
3.6.3.5	Kameralistische Rücklagen	122
3.6.4	Der kameralistische Abschluss	122
3.6.5	Die kameralistischen Bücher	124
3.6.6	Die systematische Ordnung der Buchungsfälle	125
3.6.7	Voranschlag	126
3.6.7.1	Budgetkreislauf	127
3.6.7.2	Der Haushaltsbeschluss	127
3.6.7.3	Der ordentliche Haushalt	127
3.6.7.4	Der außerordentliche Haushalt	129
3.6.7.5	Beilagen zur Voranschlag	130
3.6.7.6	Der Querschnitt (Voranschlagsquerschnitt, Rechnungsquerschnitt)	131
3.6.7.7	Wirtschaftspläne für Eigenbetriebe	136
3.6.7.8	Mittelfristiger Finanzplan	137
3.6.8	KDZ-Quicktest	139
3.6.9	Rechnungsabschluss (Jahresrechnung)	141
3.6.9.1	Gliederung	141
3.6.9.2	Kassenabschluss	142
3.6.9.3	Haushaltsrechnung	143
3.6.9.4	Vergleich des Voranschlages mit der Haushaltsrechnung	144
3.6.9.5	Vermögens- und Schuldenrechnung	145
3.6.9.6	Beilagen zum Rechnungsabschluss	149
4	Spezielle Problemstellungen	153
4.1	Haushaltsausgleich	153
4.1.1	Definitionsproblem	153
4.1.2	Zielsetzung für den Finanzierungshaushalt	154
4.1.3	Zielsetzung für den Ergebnishaushalt	155
4.1.4	Zielsetzung für den Vermögenshaushalt (die Vermögensrechnung)	157
4.1.5	Vorrang für die Steuerung über den Ergebnishaushalt?	157
4.1.6	Nominale oder reale Substanzerhaltung?	159
4.2	Die Notwendigkeit konsolidierter Rechnungsabschlüsse (Konzernbilanzen)	160
4.2.1	Grundlagen	160

4.2.2	Beispiel für eine kommunale Konzernbilanz	162
4.2.3	Konsolidierung nach IPSAS	163
5	Kosten- und Leistungsrechnungen	167
5.1	Grundlagen	167
5.2	Rechnungsziele	170
5.3	Grundlegende Verfahren	171
5.3.1	Ermittlung von Kosten und Leistungen	173
5.3.2	Kostenartenrechnung	178
5.3.3	Kostenstellenrechnung	181
5.3.4	Kostenträgerrechnung	188
5.4	Leitlinien für das Kosten- und Leistungsmanagement	193
5.5	Grundlagen der Kostenanalyse	195
5.5.1	Ursache-Wirkungsanalyse	195
5.5.2	Analyse des Mengengerüsts	196
5.6	Verhalten der Kosten bei Veränderungen des Beschäftigungsgrades	197
5.7	Vollkosten- und Teilkostenrechnungen	200
5.8	Deckungsbeitragsrechnung	201
5.9	Kostenvergleich: Eigenerstellung oder Fremdbezug von Leistungen	203
5.10	Plankostenrechnung (Budgetkostenrechnung)	204
5.10.1	Starre Plankostenrechnung	205
5.10.2	Flexible Plankostenrechnung	206
5.10.3	Kostenüberwachung (Soll-Ist-Vergleich)	206
5.11	Auswertung (Reporting)	209
5.12	Die Kosten- und Leistungsrechnung des Bundes	210
5.13	Empfehlungen für Kosten- und Leistungsrechnungen auf Gemeindeebene	212
6	Internationale Entwicklungen	215
6.1	Das Schweizer Rechnungsmodell der Kantone und Gemeinden	215
6.2	Das Schweizer Rechnungsmodell des Bundes	217
6.3	Das Speyerer Rechnungsmodell (Neues Kommunales Rechnungswesen – NKR)	221
6.4	Reformbereiche in Deutschland	226
6.5	Das Konzept der Integrierten Verbundrechnung (IVR)	230
6.6	Referenzmodelle für ein ressourcenverbrauchsorientiertes Rechnungswesen	234
6.7	International Public Sector Accounting Standards (IPSAS)	236
6.8	EU-Fiskalrahmenrichtlinie	252
6.9	European Public Sector Accounting Standards (EPSAS)	253
7	Die Reform des öffentlichen Rechnungswesens in Österreich im Lichte der betriebswirtschaftlichen Rechnungstheorie und internationaler Entwicklungen	257
7.1	Anliegen der Reform	257
7.2	Historische Entwicklung und deren rechnungstheoretische Grundlegung	257
7.3	Die Integrierte Haushaltsverrechnung des Bundes (BHG 1986)	258
7.4	Empfehlungen der Wissenschaftlichen Kommission „ÖBWL“	261
7.5	Die Umsetzung wissenschaftlicher Empfehlungen	264
7.5.1	Die Haushaltsrechtsreform des Bundes (BHG 2013)	264
7.5.2	Bilanztheoretische Grundlagen	264

7.5.3	Reformmaßnahmen für Länder und Gemeinden (VRV 2015)	266
7.6	Hinwendung zu „Performance Budgeting“	267
8	Gesellschaftsbezogene Rechnungslegung (Sozialbilanz, Wissensbilanz, Public-Value-Bericht)	269
8.1	Notwendigkeit für erweiterte Formen der Rechnungslegung	269
8.2	Formen und Ansätze für Sozialbilanzen	270
8.2.1	Sozialbericht	270
8.2.2	Wertschöpfungsrechnung	271
8.2.3	Erweiterte Wertschöpfungsrechnung	272
8.2.4	Sozialindikatoren (Erfolgswürdigung bei Teilzielen)	273
8.2.5	Sozialbilanz (Erfolgswürdigung bei einem Gesamtziel)	276
8.3	Wissensbilanz	277
8.4	Public-Value-Bericht	282
	Abkürzungsverzeichnis	285
	Stichwortverzeichnis	287